

Auswertung der Jugendbeteiligung zum Bahnhofsquartier



Durchgeführt vom 17. bis 21. Mai 2021

Einleitung

Nachdem der geplante Jugendlichen-Rundgang zum Bahnhofsquartier aufgrund von Corona abgesagt werden musste, wurde kurzfristig nach einem neuen Format gesucht. Ziel war es, die Schwerpunkte aus Sicht der Jugendlichen herauszufinden. Nach Abwägung verschiedener Möglichkeiten fiel die Entscheidung auf das Format der Instagram-Abfrage.

Die Inhalte orientierten sich an den sieben Themenfeldern, die bei der Bürgerbeteiligung zum städtebaulichen Wettbewerb Bahnhofsquartier auf mitmachen.offenburg.de angewandt wurden.

Wichtig war es, den Aufwand für die Eingabe so niedrig wie möglich zu halten. Die Fragen der Themenfelder wurden angepasst und in jeweils einer Instagram Story abgefragt. Zu Beginn und zum Ende gab es eine offene Frage¹. Bei den anderen Fragen konnten in den meisten Fällen durch eine Skala Gewichtungen vorgenommen werden. Bei wenigen Fragestellungen konnte mit Ja oder Nein geantwortet werden.

Die Abfrage lief über die Woche vom 17. bis 21.5.2021 über die Instagram-Accounts vom Jugendbüro ([jugendbuero_offenburg](https://www.instagram.com/jugendbuero_offenburg)) und der Regionalleiterin des Regionalteams Mitte/Nord Stefanie Kiefer ([steffijugendarbeit](https://www.instagram.com/steffijugendarbeit)).

In der Woche vom 12. bis 16.5.21 wurde täglich eine Ankündigung gepostet.

Fazit

Die Resonanz war sehr gering. Zu Beginn haben sich die Story insgesamt 166 Menschen angeschaut. Die Anzahl ging sowohl während der Story als auch während der verschiedenen Themenfelder kontinuierlich runter.

Die offenen Fragen stellten scheinbar eine zu große Hürde dar. Sie wurden fast gar nicht beantwortet.

Die Instagram-Abfrage zum Bahnhofsquartier kann nur als Orientierung für die Themenschwerpunkte aus Sicht der Jugendlichen gesehen werden.

Aufgrund der geringen Beteiligung und da dabei nicht gänzlich auszuschließen ist, dass nur die Zielgruppe der 14 bis 27-jährigen teilgenommen hat, ist Instagram als Instrument für die Abfrage im Rahmen einer Jugendbeteiligung nicht vorrangig zu sehen.

Für konkrete Werte und Rückmeldungen sowie Nachfragen können Sie sich gerne an die Fachkraft für Jugendbeteiligung Kerstin Gärtner (Mobil: 0160 – 9445 3463, kerstin.gaertner@offenburg.de) wenden werden.

¹ Die einzelnen Fragen können der Anlage entnommen werden.

Priorisierung in den Themenfeldern

Öffentlicher Raum & Vorplatz

Am wichtigsten waren die Themen Soziale Sicherheit und Beleuchtung sowie Stadtgrün und Stadtklima. Danach folgte die Barrierefreiheit und Stadtmöblierung, die als wichtig empfunden wurden. Eine neutrale Rückmeldung erhielt der Platz für Jung und Alt.

Rückmeldungen bei offener Frage:

Man könnte ein Café da aufmachen alles mit Blumen schöner machen in fröhlichere Farben streichen man könnte auch eine schönere Wiese machen und mehr Sitz Möglichkeiten vielleicht auch so ein shop für Touristen am Bahnhof und auch den Bahnhof von innen verschönern den Boden und Wände moderne Gestalten und mehr Technik mit reinbringen

Wie sollte der Bahnhof aussehen?

Es sieht bisschen traurig aus und hat nicht wirklich Leben in sich

Wie sollte der Bahnhof aussehen?

Hell, moderner, nicht so verranzelt, mehr Möglichkeiten zu sitzen und Steckdosen zum Aufladen

Bahnhofszugänge & -gebäude

Das Ankommen und der Aufenthalt am Bahnhof war den Jugendlichen am wichtigsten, knapp gefolgt von der der neuen Nutzung im Bahnhofsgebäude und dem Bahnhof für alle.

Weiterentwicklung Bahnhof-Innenstadt

Die größte Gewichtung war es, dass die Grundstücke mit Potential entwickelt werden, danach folgten die Nutzungskonzepte.

Rückmeldungen bei offener Frage:



Öffentlicher Verkehr

Das größte Interesse war bei der wettergeschützten Gestaltung des neuen ZOBs. Bei den anderen Fragen fiel eine unterschiedliche Wertungen bei den beiden Instagram-Accounts auf:

JuBü



Regional Mitte/Nord



Kfz-Verkehr

Der Kfz-Verkehr sollte aus Sicht der Teilnehmer*innen lieber ähnlich wie heute weiterhin durch das Bahnhofsquartier laufen. Ein Parkhaus wird als eher unwichtig angesehen.

Rad- und Fußverkehr

Die Erweiterung der Fahrradstellplätze wurde als wichtigstes Thema angesehen. Eher eine neutrale Einstellung wurde zu den Themen Nordunterführung / Durchgängige Radverkehrsachse-Hauptachse Nord-Süd / Fußgängerüberweg am Empfangsgebäude (Überschneidung vom Kfz-Verkehr mit Fuß- und Radverkehr) angegeben.

Fahrradstellplätze zur Miete fanden gar kein Interesse bei der Abfrage.

Ideen für das Quartier

Volle Zustimmung wurde bei den Angeboten im Quartier und den Mikroprojekte gegeben, gefolgt von dem sozialen Zusammenhalt, der auch einen hohen Stellenwert einnahm.

Anlagen

WER VERSTEHT BAHNHOF? Jugendliche verstehen Bahnhof! Öffentlicher Raum & Vorplatz 	WER VERSTEHT BAHNHOF? Öffentlicher Raum & Vorplatz 2028 gehst Du durch den Bahnhof Offenburg und stehst am Vorplatz. Was siehst Du beim Durchlaufen und beim Blick auf den Vorplatz? 	WER VERSTEHT BAHNHOF? Öffentlicher Raum & Vorplatz Platz für Jung und Alt Wie wichtig ist es Dir, am Bahnhof zu chillen, sich zu treffen oder aktiv zu sein? unwichtig sehr wichtig 	WER VERSTEHT BAHNHOF? Öffentlicher Raum & Vorplatz Stadtmöblierung Wie wichtig sind Dir Sitzgelegenheiten und wie sie entworfen sind? unwichtig sehr wichtig 
WER VERSTEHT BAHNHOF? Öffentlicher Raum & Vorplatz Barrierefreiheit Wie wichtig ist Dir Barrierefreiheit vor dem Bahnhof/auf dem Bahnhofsvorplatz? unwichtig sehr wichtig 	WER VERSTEHT BAHNHOF? Öffentlicher Raum & Vorplatz Soziale Sicherheit und Beleuchtung Wie wichtig ist Dir die Beleuchtung, um Dich sicher zu fühlen? unwichtig sehr wichtig 	WER VERSTEHT BAHNHOF? Öffentlicher Raum & Vorplatz Stadtgrün und Stadtklima Wie wichtig sind Dir die Bepflanzung und ein ausgeglichenes Stadtklima? unwichtig sehr wichtig 	WER VERSTEHT BAHNHOF? Öffentlicher Raum & Vorplatz Was fällt Dir noch ein, was noch nicht berücksichtigt wurde? 











